

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten

**Jeden Sonntag 10.00 Uhr  
in der Aula des Bethesda-Spitals**

Diese Gottesdienste werden über Fernsehen übertragen:  
Spital: Hauskanal    Alterszentrum Gellert Hof: Kanal 112

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Gottesdiensten  
persönlich teilnehmen oder wenn Sie im Zimmer die  
Übertragung miterleben.

Sie dürfen jederzeit gerne seelsorgerliche Begleitung  
in Anspruch nehmen.

#### **Kontakt**

Spital:	Pfr. Stefan Weller	Tel. 061 315 21 30
Gellert Hof:	Pfrn. Eveline Feiss	Tel. 061 695 44 57
	Marianne Fankhauser	Tel. 061 695 44 57
Wesley Haus:	Pfrn. Christina Forster	Tel. 061 686 66 52

**Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55**

Gedanken zu Texten aus der Bibel  
täglich frisch – Tag und Nacht

Bewährtes Andachtsbuch von Josua Buchmüller:

**WEGZEICHEN UND AUSSICHTEN**

**Ein Wanderweg durch die Bibel**

320 S., Paulusverlag, ISBN 978-3-7228-0824-6

Erhältlich im Buchhandel und am Kiosk  
im Restaurant Bethesda (CHF 25.00)



# *Ein Wort zum Leben*

**bethesda**   
**SPITAL**

Gellertstrasse 144  
4052 Basel  
Telefon 061 315 21 21  
Fax 061 312 13 42  
E-Mail [bethesda@bethesda.ch](mailto:bethesda@bethesda.ch)  
[www.bethesda.ch](http://www.bethesda.ch)

Unbekannt –  
lässt herzlich grüssen!

28. August – 11. September 2020

---

# Unbekannt –

---

## lässt herzlich grüssen!

---

### Ein Steinherz am Wegrand

Ich war auf die Schauenburgflue gewandert. Nach dem Schlussanstieg fiel mein Blick auf das mit Bruchstücken aus gelbem Jurakalkstein zusammengesetzte Herz am Wegrand. Jemand hatte die Steine auf dem dunklen Waldboden sorgfältig ausgelegt. Mit den grünen Pflanzen daneben ergab sich so ein schönes Bild. Für wen? Von wem?

Haben zwei Verliebte es vielleicht gemeinsam gestaltet als Ausdruck ihrer Gefühle für einander? Hat ein Mensch mit gebrochenem Herzen da seinen Wunsch nach Heilung oder seine Bereitschaft zur Versöhnung hinterlassen? Wollte jemand die Vorübergehenden zum Nachdenken über ihr eigenes Herz auffordern? Oder sollte es nur ein Gruss sein: Unbekannt – lässt herzlich grüssen!

Ich habe ein Foto gemacht und das Bild im Weitergehen auch in meinen Gedanken mitgenommen. Jetzt teile ich sie mit Ihnen.

### Versteinert und gebrochen

So sind manche Herzen. Dabei geht es jetzt nicht um die gefährlichen Erkrankungen am Zentralorgan, das unsern Blutkreislauf in Gang hält.

Immer schon war und ist das Herz auch ein Bild für die Mitte unserer Persönlichkeit. So auch in der Bibel. Im Alten Testament sprechen die Propheten von den versteinerten Herzen der Menschen, die nicht mehr auf Gott hören und die darum auch hartherzig sind gegenüber ihren Mitmenschen.

Mir fallen Menschen ein, die den Kontakt mit ihren Angehörigen abgebrochen haben und sich jedem Versöhnungsversuch hartnäckig verweigern. Für einige bete ich immer wieder, dass es nicht dabei bleibt, bis es für den Kontakt zu spät sein könnte. Aber ich muss auch an Mitmenschen denken, die ich selber verletzt habe – ungewollt und unbewusst, manchmal auch bewusst oder sogar mit Absicht. Und auch mir ist schon wehgetan worden, sodass Begegnungen schwierig geworden und Kontakte abgebrochen sind.

### Gebrochen und doch ganz

Das hat für mich das Steinherz am Wegrand so eindrücklich gemacht. Jemand hat die Bruchstücke aufgehoben und sie in dieser schönen Herzform ausgelegt. So kann es

auch mit versteinerten und gebrochenen Herzen von uns Menschen gehen. Wenn es geschieht, dann geschieht ein Wunder: das Wunder der Vergebung und der Heilung.

Durch die Propheten Ezechiel und Jeremia hat Gott versprochen, dass er dieses Wunder an versteinerten Herzen vollbringen will: *Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.* (Ez 36,26).

*Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein. Denn ich verzeihe ihnen die Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.* (Jer 31,33f).

Und dann ist Jesus gekommen und hat das Wunder der Vergebung und Heilung an vielen schuldigen, geknickten und zerbrochenen Menschen vollbracht. Auch uns gilt seine Einladung: *Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir: denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.* (Mt 11,28f).

### Einander herzlich grüssen

Wenn an unserem Herzen das Wunder der Vergebung und der Heilung geschehen ist, können wir auch einander vergeben. Dann müssen wir nicht mehr auf das Zerbrochene starren und die Wunden lecken. Wir können auf einander zugehen, uns die Hände reichen und einander herzlich grüssen. Nicht als wäre nichts geschehen, sondern weil an uns das Wunder geschehen ist, wofür mir das Steinherz am Wegrand zum Bild geworden ist: Gebrochen und doch ganz.

Ich weiss nicht, wer mir das Herz an den Rand des Wanderweges gelegt hat. Ich darf in meinem Leben viel Gutes erfahren, das ich nicht verdient und nicht erwartet habe. Ich danke Gott dafür, und wenn ich die Menschen kenne, durch die es mir widerfahren ist, will ich auch ihnen meinen Dank nicht schuldig bleiben.

Vielleicht könnten auch wir heute für andere ein Herz an den Wegrand legen – und wäre es nur, indem wir Unbekannte herzlich grüssen, so wie mein Gruss jetzt Ihnen gilt.

Josua Buchmüller, Pfarrer i. R.